

Öffentliche Bibliotheken

Lehrer und Pfarrer sorgten vor etwa 150 Jahren für den Beginn der örtlichen Büchereien. Sie amtierten auch im frühen 20. Jahrhundert noch oft als „Bücherwart“. Der öffentliche Bücher-schrank der Gemeinden wurde meist in den Schulen aufgestellt. Die Ausleihe beschränkte sich auf ein bis zwei Stunden in der Woche.

Die Gemeindebüchereien wollten das „gute Buch“ anbieten. 1933 wurde nationalsozialistisch gesäubert, 1945 entfernte man nazistische Literatur. In der Nachkriegszeit war es wichtig, mit Büchern einen Beitrag gegen „Schmutz und Schund“ zu leisten. Der Bücheretat war kärglich. Oft entschied der Gemein-derat über den Ankauf eines einzelnen Buches.

In den 1960er-Jahren wurden in Ruit und Nellingen moderne Büchereien in den neuen Schulen eröffnet. Die Zahl der angebotenen Bücher stieg rasant, die Betreuung blieb aber zunächst noch ehrenamtlich. Erst mit der Stadtbücherei Ostfildern ab 1978 standen hauptamtliche Bibliothekarinnen zur Verfügung. 1998 verzeichnete die Stadtbücherei knapp 50.000 Medieneinheiten, fast 100.000 Besuche und etwa 150 Ver-anstaltungen.

Mit dem Einzug ins Nellingener KuBinO im Jahr 2011 wurde die Ostfilderner Stadt-bücherei noch attraktiver. Die Standorte Nellingen, Kemnat und Scharnhäuser Park sowie die ehrenamtlich geführten Bücherein in Ruit und Scharnhäuser bieten ein breites Angebot für alle. Auch in Ostfildern sind die öffentlichen Bibliotheken die meistgenutzten außer-schulischen Bildungs- und Kultur-einrichtungen.

Bei der heutigen Abhör trägt der Oberbeamte vor, daß die Gattin des Herrn Ortsgeistlichen die Einführung eines Lesevereins unter der reiferen Jugend, womit sie unter der Hand bereits erfolgreichen Anfang gemacht habe, für ausführbar halte, daß aber hiezu ein Lokal, besonders für die Wintermonate, nothwendig sey.

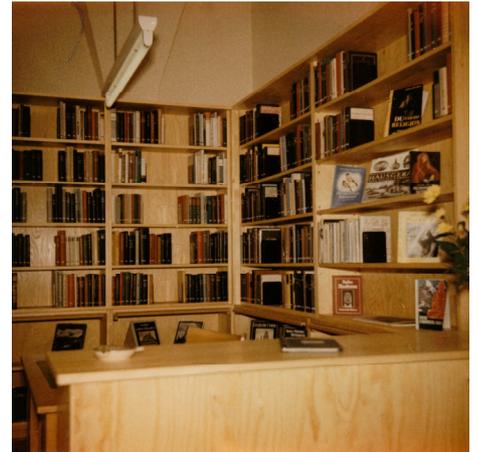
Gemeinderatsprotokoll Ruit vom 20.7.1868.
Der Gemeinderat beschloss, dem neuen Leseverein ein Schulzimmer zur Verfügung zu stellen.

S. 1.
Auf Beschluß des Gemeinderat wurde die Ortsbücherei nach marxistischen Schriften durchgesehen. Es fanden sich:
1.) Zeitlitz-Trütschler: 12 Jahre am deutschen Kaiserhof.
2.) C. Kalergi: Paneuropa.
3.) Emile Zola: Germinal.
Dieselben wurden entfernt."

Ortschulratsprotokoll Nellingen vom 15.5.1933.
„Auf Beschluß des Gemeinderat wurde die Ortsbücherei nach marxistischen Schriften durchgesehen. Es fanden sich:
1.) Zeitlitz-Trütschler: 12 Jahre am deutschen Kaiserhof.
2.) C. Kalergi: Paneuropa.
3.) Emile Zola: Germinal.
Dieselben wurden entfernt."

Punkt 9.
Ortsbücherei.
Die neugeschaffene Ortsbücherei war bisher in der Wohnung des Bürgermeisters untergebracht und kann jetzt in dem dafür vorgesehenen Raum im Rathaus untergebracht werden. Bisher (seit Herbst 1934) wurde die Bücherei durch die Frau des Bürgermeisters verwaltet. Bürgermeister Frauer fragt an, ob es erwünscht sei, dass die Bücherei durch seine Frau weiterverwaltet werde.
Die Gemeinderäte wünschen, dass die Bücherei wie seither von Frau Frauer verwaltet wird. Für die Verwaltung der Bücherei wird Frau Frauer eine jährliche Belohnung vom -: 30 M. bewilligt.

Gemeinderatsprotokoll Scharnhäuser vom 21.11.1935.
Die neue Ortsbücherei konnte 1935 mit 160 Bänden in das frisch renovierte Rathaus umziehen. Eigentlich war geplant gewesen, den Bücherschrank in die NSDAP-Geschäftsstelle zu stellen.



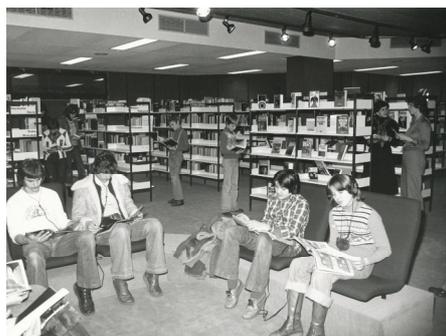
Thekenbücherei im Kemnater Rathaus, 1955.
Als die Kemnater Ortsbücherei dann 1962 vom Alten Rathaus in das benachbarte "Schule" umzog, stellte man die Regale ganz modern im Freihandsystem auf. Die 1.850 Bände waren nun zum Blättern und Schmökern frei zugänglich.



Gemeindebücherei Ruit, 1965.
In Ruit wurde 1965 eine Freihandbücherei im Erweiterungsbau der Schillerschule eröffnet. Bücherleiter und Lehrer Heinz Giesler konnte sich über eine Verdreifachung der Ausleihe freuen.



Gemeindebücherei Nellingen, 1970.
Die öffentliche Bücherei siedelte 1968 vom Rathaus in die neue Riegelhofschule um. Die Leitung übernahm Ilse Binder, die Gattin des Bürgermeisters. 40.000 Mark hatte sich Nellingen die Anschaffung neuer Bücher kosten lassen. Die 3.000 Ausleihungen pro Jahr vor dem Umzug waren schon 1969 auf 17.000 angewachsen.



Stadtbücherei Nellingen, 1978.
Die neue Zentrale im Untergeschoss der Gymnasien diente gleichzeitig als Schulbibliothek. In den 1990er-Jahren wurde das Medienangebot um Videos und CD-ROMs erweitert sowie Internet- bzw. Multimediaplätze eingerichtet.



Stadteilbücherei Scharnhäuser, 1991.
Die Zweigstelle Scharnhäuser wurde 1990 im denkmalgeschützten Gebäude Rüter Str. 20 eingeweiht. 2012 wurde sie und die Zweigstelle Ruit vom Förderverein ehrenamtlich geführter Büchereien Ostfildern e.V. übernommen. Vor allem für Kinder sind diese Büchereien nach wie vor ein beliebtes Ziel.